

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 343.

Montag den 9. December

1861.

### Bekanntmachung.

Mit dem 31. December 1861 kommen die sämtlichen Stand- oder Stättgelber in Wegfall, wie sie bisher von Denjenigen erhoben wurden, welche den hiesigen Wochenmarkt zum Verkaufe benutzen und auf dem Marktplatz oder auf sonstigen öffentlichen Räumen feil halten.

Von allen auf dem Wochenmarkte feilhaltenden Verkäufern (einschließlich der Landbrodbäcker, Landkramer oder sonstigen in Buden Feilhaltenden, der Schmalzbuttermaler, Fisch- und Fleischwaarenhändler, Holzbauern, Stroh-, Getreide-, Sand-, Kalk-Einbringer u. s. w.) sind von und mit dem 1. Januar 1862 folgende Standgelber zu entrichten, und zwar ohne Unterschied, ob die Verkäufer Hiesige oder Auswärtige sind:

#### Allgemeiner Tarif, mit Ausschluß der Milchverkäufer.

##### I. Für die Markttag. A. Innere Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7 Ngr. 5 Pf.
Für einen einspännigen Wagen	5 " — "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	1 " — "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 5 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 5 "

##### B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4 " — "
Für einen einspännigen Wagen	2 " 5 "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	1 " — "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 5 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 5 "

##### II. Für die übrigen Wochentage. A. Innere Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7 " 5 "
Für einen einspännigen Wagen	5 " — "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	— " 5 "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Tiefe und 2 Ellen Länge, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 3 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 3 "

##### B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4 " — "
Für einen einspännigen Wagen	2 " 5 "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	— " 5 "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Tiefe und 2 Ellen Länge, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 3 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 3 "

#### Besonderer Tarif für die Milchverkäufer.

Für einen Wagen (gleichviel ob an einem Markt- oder andern Wochentage)	1 Ngr. — Pf.
Für Handwagen oder Karren: Markttag	— " 5 "
an jedem andern Tage	— " 3 "

Wird Milch auf noch andere Weise, als vom Wagen oder Karren, unter Benutzung eines Standes auf öffentlichem Platze verkauft, so tritt der Allgemeine Tarif ein.

#### Bestimmungen über Erhebung der Standgelber sowie über Strafen.

- 1) Auf den Wollmarkt leidet obiger Tarif ebenso wenig Anwendung als auf die nicht zum Wochenmarkt oder eigentlichen Marktverkehr gehörenden Messverkaufstände.
- 2) Von den Wagen wird nur dann das Standgeld erhoben, wenn dieselben am fraglichen Orte auffahren und der Verkauf von ihnen aus stattfindet. Von solchen Wagen ist die Deichsel wegzunehmen, weil sie den Raum beengen würde. Letztere Anordnung trifft jedoch nicht die an den dazu bestimmten Plätzen außerhalb der inneren Stadt auffahrenden mit Holz, Stroh, Getreide, Sand, Kalk u. dergl. beladenen Wagen.
- 3) Jeder Satz des Tarifs gilt allemal für einen Tag, d. i. vom Morgen bis zum Abend, und es kommt nichts darauf an, ob innerhalb dieser Zeitfrist der Platz längere oder kürzere Zeit hindurch benutzt wird.
- 4) Das Standgeld wird von der Rathswache erhoben. Ueber jede Zahlung wird Quittung erteilt. Die Empfänger der letzteren haben dieselbe aufzubewahren; wer bei der Revision sich über die erfolgte Zahlung nicht durch gehörige Quittung ausweisen kann, verfällt der unter 6 nachstehenden Bestimmung.
- 5) Wer sich weigert, das Standgeld auf diesfällige Aufforderung zu entrichten, ist von dem Platze, wo er den Verkauf beabsichtigte, wegzuweifen und außerdem nach Befinden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thaler zu bestrafen.
- 6) Wer sich der Entrichtung des Standgeldes entzieht, dasselbe in irgend einer Weise umgeht oder sich sonst einer Hinterziehung desselben schuldig macht, wird um den vierfachen bis zehnfachen Betrag des Hinterzogenen oder, wenn der Betrag des letzteren nicht zu ermitteln ist, mit einer Geldbuße bis zu 10 Thaler bestraft. Im ersteren Falle ist außerdem der hinterzogene Betrag selbst nachzuzahlen.
- 7) Ist die zuerkannte Geldstrafe nicht zu erlangen, so kann dieselbe in Gefängnißstrafe verwandelt werden, wobei ein Tag Gefängniß = 15 Ngr. gerechnet wird.

Leipzig den 8. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleisner.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der hiesigen Kramer-Innung bringen wir hierdurch in Erinnerung: daß nach unsern unter Genehmigung der Königlichen Staatsregierung erlassenen Bekanntmachungen vom 10. November 1837 und vom 11. December 1846, das **Verabreichen von Zugaben und Geschenken jeder Art, den Materialwaaren- und Tabakhändlern, sowohl vor Weihnachten, als zu jeder andern Zeit bei 20 Thaler Strafe für jeden Contrventionsfall verboten ist**, und hierbei jeder Principal sein Geschäftspersonal unbedingt zu vertreten hat.

Leipzig, am 6. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die **Expedition der Sparcasse** vom 15. bis mit **31. December** d. J. geschlossen; jedoch werden die bis zum 14. December gekündigten Beträge am **Sonnabend vor dem Weihnachtsfest**, den 21. December, den Betheiligten ausgezahlt.

Leipzig, den 23. November 1861.

Die Deputation zur Sparcasse.

## Das neue Gewerbegesetz vom 15. October 1861.

### V. Die Lehrlinge.

Die Gewerbefreiheit stellt an den Gewerbetreibenden zwar höhere Anforderungen, als das Zunftwesen, sie fordert also, daß mehr gelernt wird als früher, sie überläßt es aber Jedem selbst, sich nach eigenem Ermessen für seinen Beruf auszubilden und vorzubereiten. Sie verlangt daher weder bestimmte Lehrjahre noch eine Prüfung der Lehrlinge, indem sie von der Ansicht ausgeht, daß die später geleistete Arbeit am besten beweisen werde, was Jeder gelernt hat.

Da sich das sächsische Gesetz in seinen Grundlagen auf die Gewerbefreiheit stützt, so überläßt es auch den Lehrvertrag ganz und gar dem freiwilligen Uebereinkommen zwischen Lehrmeister und Lehrling, respective dessen Vater oder rechtlichen Vertreter. Nur diejenigen Gewerbetreibenden, welche keiner (neuen) Innung angehören, sind verpflichtet, Lehrverträge mit Minderjährigen vor der Ortsobrigkeit abzuschließen. Zur Registrierung desselben haben Lehrherr, der Lehrling und dessen rechtliche Vertreter persönlich ihre Bereitwilligkeit zu erkennen zu geben und dem Beamten zur Aufassung, respective Recognoscirung des bereits aufgesetzten schriftlichen Vertrags die nöthigen Unterlagen zu geben.

Als Lehrling wird nach dem Gesetze Jeder betrachtet, welcher bei einem selbstständigen Gewerbetreibenden zur Erlernung eines Gewerbes eintritt, und gilt dies selbst dann, wenn für die Arbeit des Lehrlings Lohn gezahlt wird. Jeder kann so viel Lehrlinge annehmen, als sich bei ihm melden, doch kann solchen Lehrherren, welche sich grober Vergehen schuldig gemacht oder ihre Lehrlinge gemißhandelt haben, die fernere Annahme unmündiger Lehrlinge untersagt werden. Vor der Confirmation dürfen nur Schornsteinfegerlehrlinge angenommen werden.

Die gegenseitigen Verpflichtungen der Lehrherren und Lehrlinge sind den Innungsstatuten nachgebildet. Der Lehrling gehört in das Haus des Meisters, er ist daher auch der häuslichen Zucht desselben unterworfen, und darf dieser vor allen Dingen Achtung und Gehorsam fordern. Dagegen ist der Meister aber auch verpflichtet, die sittliche Bildung des Lehrlings sorgfältig zu überwachen, ihn zum Besuch der Kirche anzuhalten, denselben Zeit zum Besuche einer Fortbildungs- oder Sonntagschule zu lassen, sobald sich eine solche am Orte befindet. Daß er seinem Versprechen, den Lehrling so viel als möglich in den Arbeiten seines Gewerbes zu unterweisen, nachzukommen habe, fordert das Gesetz ganz ausdrücklich, es fügt auch noch hinzu, daß der Lehrling zu häuslichen Verrichtungen, so wie zu andern Dienstleistungen nur in so weit benutzt werden möge, als dies ohne Beeinträchtigung des Hauptzwecks geschehen könne.

Es wird sich in Zukunft immer mehr empfehlen, eine Probezeit eintreten zu lassen, innerhalb deren beiden Theilen der Rücktritt freisteht. Das Gewerbegesetz nimmt bereits darauf Bezug, und bestimmt, daß, wenn nach Ablauf derselben die Lehre fortgesetzt wird, die Probezeit in die bedungene Lehrzeit mit eingerechnet werden solle.

Dagegen können aber Fälle eintreten, wo dem Lehrcontract zuwider der Lehrvertrag einseitig aufgehoben werden muß. So kann der Lehrherr sich weigern, den Lehrling zu behalten, wenn sich derselbe beharrlich faul, ungehorsam und lächerlich erweist und Besserungsversuche an ihm vollständig gescheitert sind; wenn er der Lehre entläuft; wenn er länger als 6 Wochen krank bleibt; endlich wenn er sich Veruntreuungen und des Mißbrauchs von Modellen, Mustern und technischen Verfahrensweisen schuldig gemacht hat. Ein Lehrling, welcher der Lehre entläuft, kann gegen seinen Willen oder gegen den Willen seiner Aeltern polizeilich nicht zur Lehre zurückgebracht werden, dem Meister bleiben jedoch Entschädigungsansprüche vorbehalten und wird der Lehrling mit 8 Tagen Gefängniß oder in Geld bis zu 3 Thlr. bestraft. — Der Lehrling oder dessen rechtliche Vertreter können dagegen die Lehrzeit unterbrechen, wenn der Lehrling vom Lehrherren gemißhandelt oder zu unerlaubten Handlungen aufgefordert wird; wenn er zur Fortsetzung der Arbeit körperlich unfähig wird; endlich wenn der Lehrmeister

seinen Wohnort verändert, oder des Rechts zur Aufnahme un-  
mündiger Lehrlinge verlustig erklärt wird.

Ist die Lehrzeit zu Ende, so kann der Lehrling von dem Meister ein Zeugniß über die Dauer der Lehrzeit, über die erlangten Fertigkeiten und über sein Betragen fordern.

Wir schließen hieran zugleich das, was das Gewerbegesetz hinsichtlich der Beschäftigung der Kinder fordert. Es ist vorauszu-  
sehen, daß für gewisse leichte Arbeiten die größern Kinder armer Leute nicht bloß in den Fabriken, sondern auch innerhalb des eigentlichen Handwerks Beschäftigung finden werden, und erhalten die hier einschlagenden Paragraphen auch für solche Orte eine gewisse Bedeutung, in denen das Fabrikwesen nur eine untergeordnete Rolle spielt. — Die Beschäftigung der Kinder ist allerdings vielfach als eine der stärksten Schattenseiten der Fabrikindustrie geschildert worden, und wir würden es, offen gestanden, auch lieber sehen, wenn den Kindern alle ihre Zeit nur zum Lernen und zur Erholung gelassen werden könnte. Allein wie die Sachen jetzt liegen, ist die Beschäftigung der Kinder ärmerer Volksklassen zu einem nothwendigen Uebel, aber immer noch nicht zum schlimmsten geworden. Es ist jedenfalls besser, die Kinder werden angemessen beschäftigt und helfen dem Verdienste der Aeltern wöchentlich ein kleines oder größeres Scherflein hinzuzufügen, das ihnen doch wieder mit zu Gute kommt, als daß sie sich außer der Schulzeit ohne Aufsicht auf den Gassen umhertreiben und (Müßiggang ist aller Laster Anfang) sittlich verwildern. Das Gesetz sorgt dafür, daß die Kinder mit Arbeiten nicht überhäuft werden, denn Kinder unter 10 Jahren (vom 1. Januar 1865 an Kinder unter 12 Jahren) dürfen außer dem Hause ihrer Aeltern gar nicht in Fabriken beschäftigt werden. Die längste Arbeitszeit darf täglich 10 Stunden nicht überschreiten und müssen angemessene Ruhezeiten abwechseln; auch sollen 5 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends die äußersten Zeitpunkt sein, zwischen welche die Beschäftigung der Kinder fallen darf. Für den Besuch der Schule, für angemessene Behandlung eben so wie für eine Beschäftigungsweise, welche dem kindlichen Alter entspricht, macht das Gesetz die Fabrikbesitzer und Gewerbetreibenden verantwortlich. Denjenigen, welche die arbeitenden Kinder mißhandeln, ihnen zu schwere Arbeiten auferlegen, oder sie gar zu Unsitlichkeiten verleiten, kann die fernere Beschäftigung von Kindern untersagt werden. Die Entscheidung darüber gehört zur Competenz der Gewerbebehörde.

### Verschiedenes.

Ein Bewohner einer schlesischen Stadt unweit Breslau hat jüngst unter alten Papieren, die seit langen Jahren aufbewahrt wurden, einen Fund gemacht, welcher wohl dazu angethan ist das allgemeine Interesse in Anspruch zu nehmen. Es besteht der Fund nämlich aus einer Anzahl von mehr als 270 Briefen und Erlassen Friedrichs des Großen an die, damals schlesische Regimentier commandirenden Generalmajore, spätern Generallieutenants v. Borch und v. Schulze. Die Briefe sind indirect aus den Händen der Nachkommen der letztern an den gegenwärtigen Besizer gelangt, daher an der Echtheit gar kein Zweifel entstehen kann. Die Briefe sind aus der Zeit von 1740 bis in die Mitte der 1750er Jahre datirt, scheinen dem Cabinetssecretären durch den großen König in die Feder dictirt zu sein und tragen sämmtlich die eigenhändige Unterschrift Friedrichs II. Der Inhalt der Briefe ist höchst mannigfaltig und wirft interessante Streiflichter auf den Charakter der Zeit und der damaligen Zeitgenossen.

Ein Deutscher, der seine letzten Lebensjahre in Paris zugebracht, hat sein Vermögen „demjenigen, die ihm Vergnügen gemacht“ testamentarisch hinterlassen. Zu den so Beschenkten gehören einige Romanschriftsteller, Feuilletonisten, dramatische Autoren und Componisten. Der Fall ist gewiß selten, daß der Schöpfer eines geistigen Genusses dafür einen wirksamen Dank von dem Genießenden empfängt.

Me

ange

Tag u. d. Beobach-  
tung.  
Stunde

6	6
2	2
10	10
6	6
2	2
10	10
6	6
2	2
10	10
6	6
2	2
10	10
6	6
2	2
10	10

1) N  
2) N  
3) N  
Am  
burg 2  
holm 2  
dieselb  
5.0, in  
Kälte,  
Bei  
vor 7  
donner  
Stellen  
sehen

Stadt

Drigin

Athena  
Herman  
Marqu  
Anatol  
Abbé v  
Honori  
Gilbert  
Rinon,  
Glaite,  
Gitenet  
Leblanc  
Julst,  
Charles  
Louis  
Doctor  
Gaton,  
Ricol,  
Jaquet  
Ein D  
Ein D  
Portier  
Ein J  
Penflo  
Die S

Lieder

Siegfr  
Kosali  
Schul  
D

**Meteorologische Beobachtungen,**  
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig  
vom 1. bis 7. December 1861.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Liniem, reducirt auf 30 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
1 6	27, 8,4	+ 8,0	0,4	W	Regen.
2 2	8,5	+ 6,9	1,7	W	bewölkt.
10 27	9,5	+ 4,5	1,0	SW	bewölkt.
2 6	28, 0,7	+ 1,8	0,6	W	bewölkt <sup>1)</sup> .
2 2	2,1	+ 3,8	1,2	WNW	trübe.
10 10	2,3	+ 2,0	0,9	W	trübe.
3 6	28, 2,3	+ 0,9	0,7	W	trübe.
2 2	1,5	+ 2,5	0,8	NW	trübe <sup>2)</sup> .
10 10	1,7	0,0	0,2	NW	bewölkt.
4 6	28, 2,1	- 1,9	0,0	NNW	Nebel.
2 2	1,5	- 0,2	1,2	NNW	bewölkt.
10 10	1,0	- 1,4	0,1	NNW	fast trübe.
5 6	28, 0,1	- 3,5	0,1	NNW	bewölkt.
2 2	27, 10,6	- 1,8	0,8	O	klar.
10 10	9,4	- 5,1	0,2	OSO	klar.
6 6	27, 9,2	- 6,2	0,1	OSO	klar.
2 2	9,0	- 3,8	0,4	O	wenig bewölkt.
10 10	8,5	- 5,8	0,2	SSW	wenig bewölkt.
7 6	27, 7,1	- 4,2	0,7	S	wenig bewölkt.
2 2	4,7	- 0,9	0,2	SSO	trübe.
10 10	4,3	- 0,5	0,2	S	trübe <sup>3)</sup> .

<sup>1)</sup> Nachts Regen.  
<sup>2)</sup> Nachmittags wenig Schnee.  
<sup>3)</sup> Nachmittags viel Schnee.  
Am 4 Decbr. Morgens 8 Uhr waren in Leipzig 1,8, in Petersburg 2,8, in Moskau 2,5, in Wien 1,1 Grad Kälte, in Stockholm 2,8, in Kopenhagen 1,1 Grad Wärme. Am 5. Decbr. um dieselbe Zeit waren in Leipzig 4,1, in Wien 4,4, in Petersburg 5,0, in Moskau 2,1, in Stockholm 1,8, in Kopenhagen 0,1 Grad Kälte, in Brüssel 0,2, in London 3,9 Grad Wärme.

Bei dem Zerplatzen der Feuerkugel am 3. Abends 10 Minuten vor 7 Uhr hat man auf dem Thonberge und auch in Halle ein donnerähnliches Geräusch gehört. Dies Meteor ist an mehreren Stellen in Sachsen, an entfernten Orten ausserhalb aber nicht gesehen worden.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 42. Abonnements-Vorstellung.  
**Ein Kind des Glücks.**  
Original-Charakter-Lustspiel in fünf Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Personen:**

Athenais, Herzogin von Chateaufort	Fräul. Huber.
Hermance, ihre Enkelin	Fräul. Remosani.
Marquis von Brateville, ihr Neffe	Herr Kühns.
Anatole, dessen Sohn	Herr E. Kühn.
Abbé von Beaufeuere	Herr Gasphe.
Honorine, Gräfin von Deurporte	Fräul. Lemke.
Gilberte, ihre Stieftochter	Fräul. Heller.
Rimon, Pensionärin in einer adeligen Erziehungsanstalt	Fräul. Stein.
Glaise, } Etenette, }	Fräul. Guth. Fräul. Hof II.
Leblanc, erste Lehrerin der Pension	Frau Treptau.
Jules, Baron von Clairval	Herr Bischoff.
Charles, Vicomte von Mericourt	Herr Treptau.
Louis von Decaffé	Herr Schmidt.
Doctor Flaveul, ein Wundarzt	Herr Stürmer.
Anton, eine Bäuerin, Amme der Hermance	Frau Bachmann.
Nicol, ihr Sohn	Herr von Fielig.
Jaques, Kammerdiener der Herzogin	Herr Werther.
Ein Diener des Marquis	Herr Scheibe.
Ein Diener der Gräfin	Herr Talgenberg.
Portier in der Pension	Herr Saalbach.
Ein Jockey Anatoles	Selma Meyer.
Pensionairinnen. Diener.	

Die Handlung spielt theils in Paris, theils in dem Dorfe Boulogne bei Paris.  
Zwischen dem 4. und 5. Acte ein Zeitraum von 14 Tagen.

**Becker's Geschichte.**  
Liederspiel in 1 Act von E. Jacobson. Musik von A. Conradi.

**Personen:**

Siegfried Berger, Goldschmidt	Herr v. Fielig.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Rarg.
Schluder	Herr Devrient.

Die Scene spielt in Bergers Wohnung an seinem Hochzeitstage.  
**Sawohlische Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Dilettanten-Orchesterverein.**

Zehnte musikalische Aufführung  
unter freundlicher Mitwirkung des „Männergesangsvereins“  
im

**grossen Saale des Schützenhauses**

**Sonntag den 15. December**  
Morgens 11 Uhr.

**Programm.**  
**I. Thell.**  
Compositionen von L. v. Beethoven.

geb. den 17. Decbr. 1770.  
gest. den 26. März 1827.  
Ouverture zu „Egmont“.  
Zwei Lieder aus dem „Liederkreis“.  
Chor der Gefangenen aus „Fidelio“.  
Allegretto in Es dur, Oeuv. posth. für Orchester.  
Triumphmarsch aus dem Trauerspiel „Tarpeja“.  
**II. Thell.**  
Jägerchor aus „der Rose Pilgerfahrt“ Schumann.  
Andante et Rondo Russo für Violine von Beriot (op. 32).  
Finale des 2. Actes aus der Oper „Tell“ Rossini.  
Anfang 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach**

**Berlin:** \*3.50. — 8.45. — \*5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)  
**Bernburg:** \*7. — 12.15. — 6.  
**Chemnitz:** 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — \*9. — 2.30. — 6.30.)  
**Coburg etc.:** \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
**Deffau:** 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.  
**Dresden:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10.  
**Eisenach etc.:** 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
**Frankfurt a. M.:** 5. — \*11.5. — \*11.8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: \*5.15. Abgs. — 6.20. Abds.)  
**Hof:** \*5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).  
**Magdeburg:** \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
**Meissen:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30.  
**Schwarzenberg:** 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.  
**Teich und Gera:** 5. — 1.40. — 7.5.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Bei Bergh's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstrasse Nr. 11.  
Portrait-Visitenkarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Drothsenstrasse Nr. 1.** Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend beschriebene, unter specieller Polizeiaufsicht stehende Schneidergeselle  
**Carl Edward Heyder** von hier  
hat sich heimlich von hier entfernt, ist in Magdeburg wegen legitimationslosen Umherziehens verhaftet und am 19. vor. Mon. von dem dortigen Polizeipräsidenten, mittelst Marschroute hierher zurückgewiesen worden, bis jetzt jedoch hier nicht eingetroffen.  
Wir bitten Heydern, welcher sich jedenfalls wiederum legitimationslos umhertreibt, im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes und zuzuführen.  
Leipzig, den 6. December 1861.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Messer. Einert.

**Signalement.**  
Alter: geboren am 25. Januar 1826; Größe: mittel; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbrauen: schwarz; Augen: blau; Nase: groß, gerade; Mund: voll; Bart: braun; Zähne: vorn vollständig; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Gestalt: schwächlig.

## Öffentliche Aufforderung, die Amortisation eines abhanden gekom- menen Wechsels betreffend.

Die Herren Eugène Savoye und Aurèle Sandoz fils, vormalig unter der Firma: Aurèle Sandoz fils zu Chaux de fonds, haben wegen des unten sub © näher bezeichneten, durch Giro auf sie übergegangenen, von Herrn J. M. Heilpern hier acceptirten Wechsels, unter dem Anführen, daß dieser Wechsel von Herrn Eugène Savoye Behufs gerichtlicher Erörterungen dem Gerichtsschreiber des Tribunals zu Chaux de fonds übergeben worden, dem Letzteren aber abhanden gekommen sei, um Einleitung des Amortisationsverfahrens nachgesucht, auch die auf den Besitz und Verlust des Wechsels bezüglichen Umstände glaubhaft dargelegt.

Es wird deshalb der dormalige Inhaber des nachstehenden Wechsels hiermit aufgefordert, denselben spätestens  
**bis zum 30. August 1862**

dem unterzeichneten Handelsgerichte vorzulegen, unter der Verwarnung, daß außerdem gedachter Wechsel für kraftlos werde erklärt werden.

Leipzig, den 4. December 1861.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
Werner. Kolbe.

Chaux de Fonds (Suisse), le 13. Octobre 1858.  
B. P. Rth. 375. Preuss. Court. Au vingt six Mai prochain veuillez payer par cette seule de change à mon Ordre la somme de Trois — cent — soixante quinze Thalers Preuss. Court. Valeur en compte que vous passerez suivant ou sans l'avis de  
A monsieur  
monsieur Isr. M. Heilpern  
à Leipzig.

No.

Rückseite.

Payer à l'ordre de Mrs. Aurèle Sandoz & Co. valeur pour solde

Leipzig, le 13 Octobre 1858.

signé p. a. N. Trivas  
Nochum Trivas.

## Teppich-Auction.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung, Abends 6 Uhr  
Schluß.

Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.

### Auction

von Seidenwaaren, als seidene Fichus, Damen- und Herrentüchern, Shawlchen in Seide und Sammt, bunten und schwarzen saç. Kleiderstoffen, seidene und Sammtwesten, echt ostindische seidene Taschentüchern, feinen wollenen Herren-Cachenez etc.

heute von 9—12 und 2—4 Uhr

in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Gewölbe parterre.

Gustav Knosekko, K. S. Notar.

### Auction.

Donnerstag den 12. Decbr. d. J. soll von Vormittags 9 Uhr an eine Anzahl moderner wollener Teppiche — Carpets und Sopha-decken — gegen Baarzahlung im Dr. Friederici'schen Hause Katharinenstraße Nr. 12 parterre öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, K. S. Notar.

### Holz-Auction.

Auf dem Forstreviere Dahlen in dem Forstorte Borkersdorf sollen  
**Mittwoch den 18. ds. Mts.**

ca. 150 kieferne Stämme und Klöber, 11—22" stark, so wie 100 Stück dergl. Gellige Röhren von altem kernigen Holze unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft hierzu ist früh 9 Uhr an der Spitalhütte.  
Dahlen, den 6. December 1861. A. Hennig.

### Holz-Auction.

**Mittwoch den 11. December 1861** werden in dem Rittergutsholze zu Wahren Vormittags 9 Uhr Eichen, Erlen, Aspen, Rüstern und Buchen auf dem Stamm, und Nachmittags ca. 200 Langhausen meistbietend verkauft.

G. Zimmermann, Jäger.

## Birken-Auction.

Montag den 16. December Vormittags 10 Uhr sollen im Gemeindewald zu Tiefensee bei Düben in der Nähe des Försters Stierba circa 150 Stück größtentheils ausgezeichnete starke ausgetriebene Birken, für Tischler und Stellmacher geeignet, ferner einige 60 Haufen Besenreisig und Brennholz meistbietend verkauft werden.  
**Bedingungen im Termin.**

## Voigt & Zieger

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk  
das allgemein bekannte und beliebte  
Weber'sche bürgerliche Kochbuch für den täglichen  
Tisch. Vierte Auflage. 1861. Häßlich gebunden für  
nur 15 Ngr.

Es giebt unbedingt für die Küche kein praktischeres Kochbuch, welches sich in kurzer Zeit durch seine guten, ausführlich beschriebenen Recepte so allgemein beliebt gemacht hat. Für alle Jahreszeiten passend zusammengestellte Küchenzettel von 3—8 Schüsseln sind auch beigegeben.

Alle Hausfrauen und deren Töchter, Köchinnen und Wirthschafterinnen machen wir ganz besonders darauf aufmerksam.

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle folgende Werke aus meinem reichhaltigen Lager, sämmtlich neu und in den elegantesten Einbänden, welche stets in mehrfacher Anzahl vorrätig sind, zu den billigsten Preisen:

Goethe's sämmtliche Werke in allen Ausgaben.  
Schiller's sämmtliche Werke in allen Ausgaben.  
Lessing's sämmtliche Werke in allen Ausgaben.  
Byron's Werke, Uebers. von Böttger. 12 Bde.  
Chamisso's sämmtliche Werke. 6 Bde.  
Shakespeare's Werke. Uebers. von Schlegel und Tied.  
Weber's Demokritos. 12 Bde.  
Scholke's Stunden der Andacht in allen Ausgaben.  
H. Heine's Werke. Wohlfeile Ausgabe. 18 Bde.  
Schlosser's Weltgeschichte. 19 Bde.  
Brochhaus Conversations-Lexikon. 15 Bde.  
Scholke's sämmtliche Novellen. 17 Bde.  
Goethe's Schauspiele. — Lessing's Schauspiele.  
Die Gedichte von Schiller, Geibel, Bürger, Heine, Lenau, Rückert, Uhland, Arnndt etc.  
Volke Dichtergrüße.  
Album für Deutschlands Töchter. Mit 260 Illustrat.  
Schwab, die deutschen Volksbücher. Prachtausgabe mit 180 Illustrationen. Statt 4  $\text{fl}$  für nur 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
Thiers, Geschichte der französischen Revolution, des Consuls und Kaiserreichs. Prachtausgabe in 6 Bdn. mit 500 Illustrationen. broschirt. Statt 30  $\text{Thlr}$ . für nur 8  $\text{Thlr}$ .

L. Zander, Georgenstr. 28.

Auf die illustrierten Damenzeitungen  
**Bazar — Victoria**

und  
**Stuttgarter Musterzeitung,**

von welchen bereits die ersten Nummern für 1862 erschienen sind und zur Einsicht bereit liegen, nimmt Abonnements entgegen die

**Buchh. von C. F. Schmidt.**

**Wohlfeiles Geschenk für die Jugend!**

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Seidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Der Robinson der Wildniß.**

Erlebnisse und Abenteuer

einer in den Prairien des fernen Westens verirrtten englischen Auswanderer-Familie.

Für die reifere Jugend nach dem Englischen des Captain Main Reid frei bearbeitet.

Mit 25 Holzschnitten.

Früherer Ladenpreis 1  $\text{Thlr}$ . 3 Ngr. Herabgesetzter Preis 15 Ngr.

# Die Buchhandlung von Paul S. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2,

hält auch für bevorstehendes Fest ihr reichhaltiges Lager **Bilderbücher, Jugendschriften und literarische Festgeschenke** aller Art zu den **billigsten Preisen und höchstem Rabatt** bestens empfohlen.

**Bilderbücher, Jugendschriften u. Spiele**  
in großer Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen sind zu haben bei  
**Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Für Geschäftsleute!

Von heute bis zum 23. December berechnen wir

**Inserate mit  $\frac{1}{2}$  Ngr. die dreigespaltene Zeile.**

Die „Leipziger Nachrichten“, Auflage über 1500, sind nach dem Tageblatt das gelesenste Blatt unserer Stadt und Umgegend, und da dasselbe außer an allen öffentlichen Orten vorzugsweise in den Familien außerordentlich viel gelesen wird, sichern besonders

**Inserate über Weihnachtsgegenstände**

den wirksamsten Erfolg.

**Expedition der Leipziger Nachrichten**  
(Vaulner Hof).

In der **Rosberg'schen Buchhandlung**, Universitätsstraße, (Paulinum) in Leipzig, ist **vorrätzig**:

Compendioses

## Handbuch der Färberei

wollener, seidener, baumwollener, leinener und baufener Gewebe, so wie auch der Garne aus obigen Stoffen nach den bewährtesten älteren Verfahrensarten, wie auch nach den neuesten Verbesserungen und Erfindungen im Gebiete der Färberei. Von Dr. Cbr. S. Schmidt. 1861. 8. Gebestet. 1 Tblt.

In diesem Buche ist dem angehenden Färber ein Ueberblick über das ganze Gebiet der Färberei eröffnet; er lernt alle chemischen Agentien und ihre Wirkung und Anwendung in den Färbepoperationen kennen; er findet die nöthigen Vorbereitungen beschrieben, und erlangt eine genaue Kenntniß aller Farbestoffe, mit denen er operiren soll, auch findet er, wie die Färberwerkstätte eingerichtet sein muß. Uebrigens sind alle Manipulationen, von denen der Erfolg zum großen Theil abhängt, möglichst klar und faßlich beschrieben.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pega, Zwenkau ic. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Gründlicher Unterricht im

## doppelten Buchhalten,

**Kaufmann. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde** nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller im kaufmännischen Verkehr vorkommenden Abkürzungen und Vortheile. **Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.**

## Englischer Sprachunterricht.

Ein Engländer aus London giebt einzelnen Herren, so wie mehreren zusammen und in Familien **Grammatik- und Conversationsstunden.**

Sprechstunden 9—1 und 3—5, Reichstraße Nr. 13, 2 Tr.

**Clavierunterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt. **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

## Kunstwäscherei von A. Wolkwitz

**Markt, Kochs Hof, 4. Etage.**

## Die beliebten gravirten Thürschilder

von Messing und Zink, so wie Stempel, Petschäfte ic. ic. werden schön gefertigt **Hainstraße Nr. 5 bei J. L. Steger.**

**Pauline Leonhardt, Modistin.** Präparirte und geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt Johannisgasse Nr. 17, 4. Et.

**Schneiderarbeiten und Bug** werden billig gefertigt **Katharinenstraße 9, Hof links 2 Treppen, Thür quervor.**



**Goldrahmen, Gardinenkästen u. s. w.**

so wie dergleichen Reparaturen fertigt billig **Carl Steinert, Vergolber, Katharinenstr. 11.**

## Photographie-Rahmen

in verschiedenen Mustern und Größen vorrätzig.

**Möbels** so wie Spielsachen werden billig aufpolirt, lackirt und reparirt **Petersstraße 8, Hof rechts parterre linker Hand.**

**Pelzsachen**, getragene, werden schön und billig aufarbeiten und reparirt **Weststraße Nr. 49, 2 Treppen. F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

**Gummischeuhe** werden gut ausgebessert **Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn vorn herauf 3 Treppen. Adolph Gauden.**

**Gummischeuhe** werden haltbar und billig reparirt **Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre Thüre links.**

**Gummischeuhe** werden dauerhaft ausgebessert **Querstraße 33, im Hofe 1 Treppe. Bergmann.**

**Gummischeuhe** werden haltbar ausgebessert, und das eine verabreichte Reparatur keiner zweiten Nachbesserung noch Zahlung unterliegt, wird garantirt **Poststraße Nr. 8.**

**Gummischeuhe** werden verkauft (auch einzeln) u. solche reparirt **Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). Ehregott Stein.**

**Echt reine Gummischeuhe** hat stets vorrätzig, so wie dergleichen Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft **W. Quenzel, gr. Fleischerg. 16.**

## Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise en gros und en detail empfohlen von

**Johann Maria Farina, Markt 12, 1. Etage (Engel-Apotheke.)**

**Feinster Räucherbalsam**, 1 Glas 5  $\pi$ , **Königsräucherpulver**, 1 Glas 4  $\pi$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\pi$ . **Adlerapotheke, Hainstraße.**

## Filzschuhe

in allen Sorten und Größen empfiehlt **Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Den 16. December a. c. wird die 1. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 2000, 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

Witt

**Voll-Loosen** . . . . .

(gütig für alle Classen)

so wie mit

Sanze à 51 Thlr. — 9gr.
Halbe à 25 . . . 15 .
Viertel à 12 . . . 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Achtel à 6 . . . 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

**Loosen** . . . . .

Sanze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 . . . 3 .
Viertel à 2 . . . 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Achtel à 1 . . . 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.**

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December, empfiehlt zu geneigter Abnahme

**C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.**

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

**Loose**

in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

Schlossgasse 1.

**Ernst Köhler,**

Schlossgasse 1.

Gärtler und Bronceur,

hat von heute an neben seiner Werkstatt ein Verkauflocal eröffnet in Bronzen und Bijouterien, so wie allen in das Fach schlagenden Artikeln, passend zu

**Weihnachtsgeschenken,**

und empfiehlt sich damit einem hochzuverehrenden Publicum.

**Schlebe-Lampen, Oel-Spar-Lampen**

neuester Construction,

**Moderateur-Lampen,**

**Photogén-Wand- u. Hänge-Lampen**

empfehle in größter Auswahl und bekannter Güte unter Garantie

**Wilh. Häckel jun.**

im Salzgäßchen.



**Herrnwäsche eigener Fabrik**

von **Minna Bauer**

empfehle ihr großes Lager von Hemden, Vorhemden, Kragen von Schirting bis zum feinsten Leinen, englische und deutsche wollene Hemden, Unterjacken und Schlipse unter Garantie zu den anerkannt billigsten Preisen.

**Sainstraße 31.**

**Sainstraße 31.**

**Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2,**

empfehle das größte Lager von Cravatten, Schlipse und Herren-Nealigé-Wägen in allen möglichen Façons und neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (Turner-Schlipse, echt deutsch à Stück 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., im Duzend billiger.) Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.

**Wieder vorrätig.**

Reine Rindsmarkpomade zur Conservirung des Haars in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd. empfiehlt sehr preiswürdig, echt französische Parfömpomade von reinem Blumengeruch à la Rose 7 $\frac{1}{2}$  u. 10 Pgr.  
A. Bäsel, Grimma'sche Straße 30.

**Berliner und Dresdner Modellir-Cartons,**

Kuppiner und Münchener Bilderbogen, Guckkastenbilder, bunte Papiere aller Art, Parquetpapier, Tapeten für Puppenstuben, Goldborten, Gold- und Silberpapier, Theaterdecorationen und Figuren nebst Textbüchern dazu bei

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

**J. A. Hietel,**

Stickerei- und Tapiserie-Manufactur,  
Grimma'sche Strasse 31, 1 Treppe,

bringt seine angefangenen und fertigen Stickereien bei einer ungemein grossen Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Wachstochbüchsen,  
Aschenbecher zu Stickereien

empfangen

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
Reichsstrasse 3.

**Gestickte Briefmappen,  
Brieftaschen, Portemonnaies,**

Cigarrenetuis, Feuerzeuge,  
Cigarrenkasten, Theekasten

zu Stickereien empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstrasse 3.

**Bunte Portemonnaies**mit Golddruck à St. 3  $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$  empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstrasse 3.

**Glacéhandschuhe**

weiss, bunt, schwarz, so wie alle Modefarben à Paar 10  $\frac{1}{2}$  empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
Reichsstrasse 3.

**Harmonikas zum Ziehen,**à St. 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\frac{1}{2}$ .**Mundharmonikas**à Stück 1  $\frac{1}{2}$ 

empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
Reichsstrasse 3.

**Schultornister, Umhängtaschen**

für Knaben und Mädchen empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstrasse 3.

**Korallenschmuck,**

Muschelschmuck,

so wie alle Arten Broschen, Armbänder, Medaillons empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstrasse 3.

Als Weihnachtsgeschenk



empfehle ich Hüte für Damen und Kinder in Sammet und Seide, ebenso Welpenhüte aller Art, garnirt und ungarirt, so auch Nege für Kinder; auch werden getragene Hüte modernisiert und gefärbt.

NB. Zugleich empfehle ich ein Commissions-Lager von ganz fein gekleideten Puppen, so wie auch Täuflinge gross u. klein, Puppenköpfe in Porzellan und Papiermaché und Puppenkörper. Ich versichere die billigsten Preise.

C. Kirchner, Markt- und Hainstrassenecke Nr. 1, 2. Et.

**Feine Zinnspielsachen,**

fein lackirte Blechmüden, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenküchen, Servies und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**!! Für Weihnachtsgeschenke!!**

empfehle

**Carl Schröter,**

Nicolaistrasse Nr. 53,

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen, auf Verlangen mit Petschaftstempel oder vollständiger Firma geprägt, als auch gummiert, so daß Siegellack, Oblate und Petschaft entbehrt wird;

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1  $\frac{1}{2}$  an bis 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;

do geprägte in dergl. Carton à 100 Stück 25  $\frac{1}{2}$ ;Notizbücher von 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an;Papeterien von 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an bis zu den feinsten;

Lampenschirme in eleganten neuen Mustern;

Petschaste mit zwei Buchstaben und schön polirtem Heft à Stück 3  $\frac{1}{2}$ , so weit der Vorrath reicht;

Schreibhefte, Federkästen, Stammbücher, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln u. s. w. u. s. w.

**Gummischeuhe**

echt französische Prima-Qualität unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfiehlt für Herren, Damen und Kinder zu den neuen billigen Preisen

Christ. Bachmann sen.,  
Neumarkt 42 in der Marie.

**Schultornister,**

in der Hand, zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen, mit Seehund-, Leder- und Plüschdeckeln, Schulmappen zc. empfiehlt in größter Auswahl billigt

Christ. Bachmann sen., Neumarkt 42 in der Marie.

**Gestickte Reisetaschen,**

gestickte Bahntaschen, gestickte Cigarrenetuis,  
Koffertaschen, Portemonnaies,  
Kofferträger, Notizbücher

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste unter Zusicherung nur solider und schöner Arbeit bei billigster Preisstellung ergebenst

Christ. Bachmann sen.,  
Neumarkt 42 in der Marie.

**Echt nützliche Weihnachtsgeschenke.****Eigene Fabrikate.****Tranchir- und franz. Küchenmesser.**

Die Klingen sind von echt englischem Stahl gefertigt. Die Griffe sind von

Ebenholz von 25  $\frac{1}{2}$  bis 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Elfenbein von 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Dirschhorn von 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Nehkronen 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Nehläufte 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Schildpatt 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;Perlmutter 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ;

à Tranchirbesteck und mit der möglichsten Eleganz garnirt und faconnirt; solche empfiehlt

Moritz Wünsche,  
Universitätsstrasse Nr. 5.

**Saiten.**

Alle Sorten guter haltbarer Darm- und übersponnener Saiten im Ganzen und Einzelnen bei billigsten Preisen empfiehlt

H. Gortel, Neumarkt Nr. 35.

**Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**

Vorrätig sind wieder Damenmäntel von schönem Doppelstoff. Auch werden daselbst Ballkleider nach den neuesten Façons das Kleid für 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  an gefertigt.

# Bazar.

Nächsten Sonnabend den 14. December Nachmittags 3 Uhr

wird die 23. Weihnachts-Ausstellung des Bazar-Vereins im **Hôtel de Pologne** eröffnet, weshalb wir uns gestatten das geehrte Publicum zu recht zahlreichem Besuche hierdurch ganz ergebenst und zwar mit dem Bemerken einzuladen, daß **Alles** geschehen ist, was zu einem angenehmen Aufenthalte und zur mannigfaltigsten Unterhaltung beizutragen vermag.

Das **Ausstellungsblocal** ist täglich von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet und zwar für Erwachsene gegen ein Entrée von 2 1/2 Ngr. und für Kinder à 1 Ngr.

Hierbei ist jedoch hauptsächlich zu beachten, daß **Entrée-Billets**, welche von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr gelöst und in dieser Zeit auch wirklich benutzt werden, mit einem **Coupon** versehen sind, welcher bei **Waaren-Einkäufen** in Zahlung für gleichen Betrag wieder angenommen wird.

Jeden Abend von 6 Uhr an wird unter Leitung des Herrn Director **Welder** **grosses Concert** in den glänzend erleuchteten und vollständig neugemalten Sälen aufgeführt, außerdem werden Herr und Frau **Koch** aus Wien in dem, diesmal bedeutend größeren **Bier-Salon** declamatorische Vorträge und **Sologefänge** mit Pianofortebegleitung vorzutragen die Ehre haben.

Während ferner auf dem **Zaubertheater** des Escamoteur **Jul. Winterling** Vorstellungen in der höheren Magie mit sehr reichem und höchst interessantem Programm stattfinden, ist andererseits dafür gesorgt, daß auch die Kinderwelt auf das Angenehmste unterhalten wird und zwar auf der **Gallerie** durch ein **Theater mundi** und durch ein **Metarmophosen- und Marionetten-Theater**, so wie auf dem **Corridor** durch ein **colossales Chinesisches Feuerwerk**.

Auch wird muthmaßlich der stets so beliebte **Schießstand** zu **Volzenbüchsen**, welchem man immer sehr großen Beifall zuwandte, so wie eine **Familie lebender Affen**, **schöner überseeischer Vögel** und **zahllose Goldfische** nicht wenig beitragen, den verschiedensten Anforderungen auf Zerstreung theilweise zu entsprechen.

Ferner befindet sich in einem besonderen **Locale**, ganz am **Ende des Corridors** und unmittelbar neben dem **Ausgange** eine **Schaustellung** der prachtvollsten und neuesten **Stereoscopen**, die gegen ein besonderes **Entrée** von 5 Ngr. zum fleißigen Besuche bestens empfohlen werden, umso mehr, da Jedermann, wenn er dieses **Local** wieder verläßt, mit einem **höchst angenehmen Weihnachtsgeschenke** erfreut wird, dessen Werth sehr oft den Betrag von 10 Thlr. erreicht.

Als **hervorragende Ausstellungs-Gegenstände**, die eine ganz besondere **Beachtung** verdienen, sind hauptsächlich zu erwähnen:

- 1) **Künstlerische Holz-Bildhauer-Arbeiten** von **Franz Schneider**, ein Sortiment von **Möbeln**, **Bilderrahmen**, **Kronleuchtern** u. s. w. in reichstem gothischen, antiken und Renaissance-Styl enthaltend.
- 2) Die von **Julius Windelmann** für die Welt-Ausstellung zu London im Jahre 1862 bestimmten, auf galvanischem Wege durch **Kupferelektrolyse** erzeugten **Büsten** **Friedrichs II.** und **Ludwigs I.**, so wie der **Weihnachts-Engel**, modellirt von dem Professor **Bläser** und Bildhauer **Hoch** in Berlin.
- 3) Ein von **Bernhard Mohrstedt** aufgestelltes **großes Flötenwerk** mit **zwei Balzen**, eine jede acht der neuesten und beliebtesten **Compositionen** in **stündlicher Abwechslung** spielend und **sofort wiederholend**, so wie **Metarmophosen mit Spieluhr**.
- 4) Ein **messingener Papageibauer**, prachtvolles Meisterstück.
- 5) Ein von **Gustav Burkhardt** arrangirtes **zooplastisches Cabinet**; meist **komische Gruppen**.
- 6) Ein **Spinnrad**, antikes **Cabinetstück** von **Rahagani**, **Perlmutter**, **Eisenbein** und **Schildkrot**.

Was die zur **Schau gestellten Gegenstände** betrifft, so machen wir zunächst aufmerksam auf eine, beim **Aufgange** zur **Gallerie** angebrachte **Felsengrotte**, in deren Mitte eine **Fontaine wohlriechendes Wasser** zu Jedermanns beliebiger **Benutzung** fortwährend ausströmt. Des dabei befindlichen **Bootes**, welches bestimmt ist freiwillige **Gaben** zum **Besten** der deutschen **Blotte** aufzunehmen, wolle man nicht ungedenkt sein.

Sodann müssen wir namentlich die **mitten im großen Saale** arrangirte **Festungs-Decoration**, von **W. Straßberger** ganz besonders dazu gemalt, hervorheben, da sie bezweckt, die sich durch **Delicatessen** aus der **Küche** und **Kelleret** der Herren **Großberger & Kühl** restaurirenden **Personen** in ihren **friedlichen Schutz** zu nehmen.

Endlich aber wollen wir uns erlauben, das von demselben Künstler ebenfalls besonders deshalb gemalte und gleichfalls im **großen Saale** gruppirte **historische colossale Transparentbild**, „**das Thal der Hirten**“ vorstellend, woselbst die **Geburt** des Heilandes der Menschheit durch **Engel** verkündet wurde, der **gütigen Beachtung** unserer geehrten **Mitbürger** ganz **vorzüglich** zu empfehlen, indem die **Sammelbüchsen**, welche sich in dessen unmittelbarer Nähe so wie überhaupt im **ganzen Locale** vertheilt befinden, diejenigen **milden Gaben** aufnehmen sollen, welche man uns zur **Weihnachtsbescheerung für arme Kinder** zugebracht hat. Wir bitten dringend **Alle**, welchen **Wohlthätigkeit** Freude bereitet, diese **Sammelbüchsen** ja recht reichlich zu bedenken, da wir stets weit mehr **Kinder unbeachtet** lassen mußten, als zur **Bescheerung** aufnehmen konnten.

Wenn wir nun noch bemerken, daß über **sämmtliche Schau- und Ausstellungs-Gegenstände** ein **Katalog** angefertigt wurde, welcher an der **Casse** für 1 Ngr. verkauft wird, so heben wir bei dieser Gelegenheit noch ganz hauptsächlich hervor, daß **alle Verkäufer** ohne irgend eine **Ausnahme** sich ernstlich bestreben werden die **Zufriedenheit** des **laufenden Publicums** durch **wahrhaft billige Preise** um so **sicherer** zu erlangen, je **eifriger** sie gesorgt haben ein **Waaren-Sortiment** zum **Verkauf** zu bringen, wie es seit vielen Jahren auf dem **Bazar** nicht **wiedergesehen** worden und auf welches wir in einigen Tagen **zurückkommen** werden. Schließlich haben wir noch zu erwähnen, daß die **Omnibus-Actiengesellschaft** **Feuer** bereitwilligst eine **Einrichtung** getroffen hat, die muthmaßlich **recht vielseitig** benutzt werden wird, da sie für einen **großen Theil** unserer **geehrten Gäste** ebenso **bequem** als **wünschenswerth** sein dürfte.

Es werden nämlich von **jedem Nachmittags 3 Uhr an bis Abends 10 Uhr** von der **Centralstation Neumarkt** aus und nach dieser wieder **zurück** fortwährend vier **Wagen** in den verschiedensten **Richtungen** den **ganzen Stadtbezirk** durchkreuzen und am **Hôtel de Pologne** vorüberfahren, um **Fahrgäste à Person** 1 Ngr. aufzunehmen oder abzusetzen und werden sich diese **Wagen** durch **besondere Transparent-Laternen** vor **allen andern** auszeichnen, auch sollen ihre **Touren** späterhin **veröffentlicht** werden.

Das Directorium des Bazar-Vereins.  
Müller. Moritz. Kühn.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 348.]

9. December 1861.

## F. W. Schmidt & Comp.,

32, Sainstraße 32, empfehlen diverse neu angekommene

Kleiderstoffe in hübschen bunten und soliden Mustern, neuestem Geschmack, Roben in  $\frac{1}{4}$  Waare, 18-20 Ellen  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{3}{4}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3-4  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Waare, 15-16 Ellen  $2\frac{1}{2}$ -6  $\text{fl}$ , Taffet schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10  $\text{fl}$  u. s. w., ferner Damenmäntel in Ripa und Velour zu 7 und 8  $\text{fl}$   $\text{ic}$ ., Jacken in Ripa und Velour zu  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl}$   $\text{ic}$ ., Kindermäntel, Jacken und Burnus neuester Mode, von besten Stoffen gefertigt, Longshawl, Cravatten, Schürzen, Corsettes, Kopfbär, Mirez, Stahlreis- und Steppröcke, Herrenoberhemden von 1  $\text{fl}$  an, Westen von  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, Schlipse seidene von  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, Halskragen 1 und 2  $\text{fl}$ ., Taschentücher, seidene, Halstücher, Cachenez, Buckskins, Rockstoffe; alle leinen Weißwaaren, Bett- und Tischzeuge in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

## Ausverkauf

von

**Herbst-Mänteln à  $2\frac{1}{2}$ —6 Thlr.,**

**Sommer-Mänteln à 1—6 Thlr.,**

**Taffet-Rädern à 3—10 Thlr.,**

**Taffet-Mantillen mit Volants à 4—10 Thlr.,**

**Taffet-Mantillen mit Fransen à  $2\frac{1}{2}$ —4 Thlr.,**

**Atlas-Mantillen à  $3\frac{1}{2}$ —6 Thlr.,**

**Weissen Umhängen à 4—10 Thlr.,**

(zu Gesellschaften, Concert, Ball, Theater  $\text{ic}$ .)

**Schwarzen Cachemir-Tüchern à 4—10 Thlr.,**

**Herbst- & Frühjahr-Paletots (Kutten) à  $2\frac{1}{2}$ —12 Thlr.**

Von meinem Hause beauftragt, mit den Waaren der vorigen Saisons gänzlich zu räumen, eröffne einen **Weihnachts-Ausverkauf** obiger Artikel von 9—12 und 2—5 Uhr

**zu festen Preisen.**

Die Preise sind der Art herabgesetzt, daß Mäntel und Mantillen, welche 5—8  $\text{fl}$  gekostet, für 1—4  $\text{fl}$ ., solche, welche 8—20  $\text{fl}$  gekostet, für 3—10  $\text{fl}$  verkaufe.

**Sellers Hof 1. Etage, Eingang Reichstraße Nr. 55, Treppe A.**

## Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 $\text{fl}$ ,	19 $\text{fl}$ ,	22 $\text{fl}$ ,	15 $\text{fl}$ ,	$12\frac{1}{2}$ $\text{fl}$
Französische:	à 1 $\text{fl}$ ,	22 $\text{fl}$ ,	26 $\text{fl}$ ,	$17\frac{1}{2}$ $\text{fl}$ ,	15 $\text{fl}$

empfehl

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

## A. Scheuermanns

## Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt, empfiehlt, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nützliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl **Beugstiefeletten**, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , mit Häkchen 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Brugstiefeletten** mit Lacklederbesatz, hochlederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch **Kinderstiefeletten**, hohe und ausgeschnittene **Beugschuhe**, **Atlaschuhe** von 20  $\text{fl}$  an u. s. w.

**Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

# Pelzwaaren-Lager

Brühl 73.

von Friedrich Erler, Brühl Nr. 73,  
vollständig assortirt, sichert bei solider Bedienung niedrigste  
Preise. Aufträge erledige schnell und billigst.

## Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage,  
empfehle sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles, namentlich viel Weihnachts-Artikel, als feine Nähtische, Chatoullen, Theekästchen etc.

## Neueste Gegenstände

zum Einlegen von und zu Stickereien,  
als Cigarrenhalter und Kästen, Briefbeschwerer, Markenlaster,  
Schreibzeuge, Uhrhalter, Thermometer, Kalender, Lesepulte, Schlüssel-  
schränke und Halter, Journalhalter, Aschen- und Fibibusbecher,  
Bürsten, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-, Feuerzeug-,  
Brillen-, Zahnstocher- und Kammetuis, so wie alle Arten feinste  
Leder- Galanteriewaaren vorzüglich, ff. Necessaires, Mappen,  
Damentaschen, Albums, Poesien, so wie

### Photographie-Albums

in großer und schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Stickereien zum Garniren werden schnell angefertigt.

Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße 38,  
Ecke vom Raschmarkt.



## Rasirmesser

mit und ohne Schutz, längst aner-  
kannt als vorzüglichste, empfiehlt  
in großer Auswahl

Moritz Wünsche,  
Universitätsstraße Nr. 5.



## Das Neueste in fertigen Kragen,

Zeichnung Original, Stickerei vorzüglich, empfiehlt  
das Stickgeschäft v. Musterzeichner Rudolph Moser,  
Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.  
Wäsche (ganze Ausstattungen) wird ebendasselbst gestickt.

## Schlafröcke!

von Doppelstoff, dgl. von Lama, Westen in Sammet, Cachemir  
und Seide empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ferdinand Flebiger, Markt Nr. 8.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister,  
empfehle zu bevorstehende Weihnachten eine reiche Auswahl Damen-  
koffer, Reisekoffer, Geldtaschen, Schultornister für Knaben und  
Mädchen, Mappen und Reisetaschen; auch werden Stickereien  
in diesem Fache prompt und billig besorgt.

## Ballkränze

geschmackvoll und billigst empfiehlt

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

## Die neuesten Façons

von Herbst- und Winter-Überziehern im Preise von 9  $\text{fl}$  an,  
Garibaldi-Mäntel, Havelocks, Röcke, Fracks,  
Haus- und Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Schreibmappen zu Stickereien, Photographie-Albums, ge-  
stichte Eig.-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge, Notizbücher und  
Albums in größter Auswahl bei

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Stickereien zum Einlegen verkauft und nimmt an  
J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

## Moderateur-Lampen

(unter Garantie für gutes Brennen)

neueste Muster in grösster Auswahl von 2 1/2 Thlr. an, ferner

## neue Milchglas-Schirme

für Moderateur-Lampen, welche ein helles, den Augen wohl-  
thuendes Licht verbreiten, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Porzellan-Puppenköpfe,

Puppenarme, Badekinder, Spielzeug in Porzellan und Steingut,  
Stearinkerzen, sowie dergl. Christbaumkerzen, Frankfurter Wachs-  
stock in weiß und gelb empfiehlt billigst die Porzellan- und Stein-  
guthandlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

## Puppen

eigener Fabrik, das Neueste und Schönste, Schrei-  
kinder und Schreipuppen empfiehlt zu billigsten  
Preisen

Julle Hantsch,  
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

## Gardinen,

Mull, Mousselin, Cambrie, Battist, Piqué, Bettdecken, Schnuren-  
röcke, gemusterte und glatte Negligé-Stoffe, so wie alle übrigen  
Weißwaaren und Stickereien empfiehlt billigst das Weiß-  
waarengeschäft Reichsstraße Nr. 55.

NB. Zurückgesetzte Waaren bedeutend unterm Kostenpreis.

Grimm. Straße Nr. 21. Café français vis à vis.

## Gardinen

in schönen neuen Mustern, Mull und Battist zu Kleidern u. s. w.,  
gestreifte und carrierte Aermelstoffe, Dimitis, Piqué, Barchent,  
Cannelé, Shirting in allen Breiten, Schnurenröcke, Schleier,  
Putrüschen und alle Arten Stickereien empfiehlt in großer Aus-  
wahl zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft Grimm. Str. 21.

## Leder- und Leinen-Puppenleiber

in 17 verschiedenen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Gotthardt, Markt, Stiegligens Hof.

## Solaröl und Photogen

aus einer der besten Fabriken,  
Paraffinkerzen à Pack 10  $\text{fl}$ ,  
Stearinkerzen à Pack 8  $\text{fl}$

empfehle

Hermann Cuntz, Markt Nr. 13.

### Hausverkauf.

Ein Haus in der besten Lage mit 10 Familienlogis nebst Holz-  
und Kohlengeschäft eingerichtet. 1000  $\text{fl}$  Anzahlung.  
Zu erkragen Glockenstraße Nr. 1.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt  
gelegenes, 7% Ertrag und mit 700 Steuer-Einh. belegtes kleines  
Haus mit 1500-2000  $\text{fl}$  Anzahlung.

Adressen unter K. K. Nr. 1. übernimmt die Expedition d. Bl.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein rentables, concessionsirtes Packträger-Institut  
in einer sehr lebhaften Stadt beabsichtigt der In-  
haber und zwar bloß aus dem Grunde zu ver-  
kaufen, weil seine andertweilen Geschäfte ihm nicht  
gestatten, dieser Branche seine ungetheilte Thätig-  
keit zu widmen, welche die Rentabilität des In-  
stitutes noch bedeutend erhöhen könnte.

Gefällige Anfragen unter Chiffre G. S. in der  
Exped. d. Bl. niederzulegen.

kann unter  
Adressen  
niederzulegen

Ancre,  
1 Nacht  
Brühl 68

neu, zu  
gang billi

ein Pia  
starken  
Näher

Ein so  
Fabrik

Zu  
terer M  
straße N

Eine  
geschäfts  
gestelle

Zu  
1 dergl.  
und sch  
nieren,  
Speiset  
sonen.  
und P  
matrag  
1 Schön  
Bettste

M

M  
und P  
stühle  
birke  
schran  
mehr.

B  
auf 1

M

M  
und P  
stühle  
birke  
schran  
mehr.

B  
auf 1

M

M  
1 M

M  
billig

M  
kauf

M  
Nies

M  
Mit

M

M  
geb

M  
15

M

M  
gr

M

M

M

M

**Eine sehr gute Restauration**  
kann unter sehr günstigen Bedingungen nachgewiesen werden.  
Adressen unter Chiffre Q. 20. sind in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

### Billige Taschenuhren!

Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, 1 schöne Goldrahmenuhr,  
1 Nachuhr sind mit Garantie für sicher richtig gehend zu verkaufen  
Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Str. im Gew. C. Ungibauer.

Mehrere Anker- und Cylinderuhren, goldne  
und silberne, abgezogen, sicher gut gehend und noch wie  
neu, zu Geschenken wohl geeignet, verkaufe ich ausnahmsweise  
ganz billig. F. Motlau, Königsstr. 6, Hofgebäude 2 Tr.

### Zu verkaufen

ein Pianoforte, fast neu, Mahagoni-Gehäuse, von reinem  
starken Ton, auf starken Rollen stehend.  
Näheres in Auerbachs Hof Nr. 6 rechts.

Ein schöner Stutzflügel von Mahag. aus der Irmerschen  
Fabrik ist zu verkaufen bei  
J. S. Ritter, Dresdner Hof, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein neuer schön und dauerhaft gearbeiteter  
Mahagoni-Nächtisch (passendes Weihnachtsgeschenk) Stocken-  
straße Nr. 24 im Gewölbe.

Eine hohe offene Mahagoni-Etagère, passend in ein Verkaufsgeschäft,  
1 Glaskasten, 2 Kindersopha, 1 Kinderwagen, 1 Ottomane-  
gestelle und 2 Wochleitern sind billig zu verkaufen Hainstraße 24.

Zu verkaufen ist 1 großer Mahagon. Herren-Schreibtisch,  
1 dergl. kleinerer, 1 dergl. in Kirschbaum u. 1 dergl. dunkelpolirt  
und schöne Damenschreibtische, Secretairs, Cylinderbureau, Schifffon-  
nieren, Causeusen, Divans mit und ohne Stühle, 1 große runde  
Speisetafel zu 36 Personen, 1 dergl. zu 18, 1 dergl. zu 14 Per-  
sonen. Commoden, Waschtische, Spiegel, Kleiderschränke, Rohr-  
und Polsterstühle. 1 große Mahag. Bettstelle mit Stahlfeder-  
matratze, 1 großes Plüschsopha mit braunem Plüsch, Nächtische,  
1 schöne Kirschbaumgarnitur mit blauem Nippsbezug, polirte  
Bettstellen bei  
J. S. Ritter, Dresdner Hof, 1. Etage.

**M**oderne Lehnstühle für Herren u. Damen von 5-7  $\text{fl}$ ,  
Ruhelissen ohne Bezug von 15  $\text{fl}$  an zu verkaufen  
Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

### Meubles-Verkauf.

Mahagoni Schreibsecretaire, ein- und zweithürige Kleider-  
und Waschküchenschonner, Sophas in Damast und Ledertuch, Rohr-  
stühle, ovale Tische, Speisetafeln, Commoden, Pfeilerschränken,  
birchene Schreib- und Kleidersecretaire, Kleiderschränke, Küchen-  
schränke, lackirte Stühle, Bettstellen, Spiegel und vieles andere  
mehr. Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.  
C. Ungibauer.

Zu verkaufen: 1 gr. runder Kirschbaumtisch, 1 Glasschrank  
auf 1 Commode, 2 eisenstrige Tische etc. Burgstr. 8, 2. Hof 2 Tr.

**Möbels- u. Verkauf u. Einfauf** Reichstr. 36.

Ein Mahagoni-Divan, 1 Kleider-Secretair, 1 runder Tisch,  
1 Muff ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Alte braune Meubles sind wegen Mangel an Raum  
billig zu verkaufen Ritterstraße 44, 3 Treppen bei Weiß.

Meubles, Federbetten und Matratzen sind zu ver-  
kaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten sind ganz ff. und geringere billig zu verkaufen  
Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch sehr guter Pelz. Näheres  
Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus.

Billig zu verkaufen ist ein neuer Pelz. Zu erfragen  
Nicolaisstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein gut gehaltener brauner feiner Wolga-Bisam-  
Pelzburnus ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 6, Hof-  
gebäude 2 Treppen.

Ein ganz eis. schöner Stubenofen, 27" und  
15", mit 2 Kochröhren steht billig zu verkaufen  
Königsstraße 6, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein schwarzer Zwerg-Pudel ist zu verkaufen  
Petersstraße 6, 4. Etage.



### Canarien-Gähne

große Auswahl im Gasthause zur goldenen Sonne, Gerberstr. 62,  
empfehlen  
Ludwig Lange aus Nordhausen.

Eine gut schlagende Nachtigall ist zu verkaufen Stötteris  
Nr. 149, untern Theils.

### Diesjährige rheinische Wallnüsse,

schmackhafte und vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Reggen bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

### Zur gefälligen Beachtung.

Zwickauer Gas-Pechsteinkohlen direct aus den besten Gruben  
entnommen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowry's und einzelnen Scheffeln, beste  
böhmische Patent-Braunkohlen in guter trockener Waare, so wie  
ausgezeichnete Stuben-Coaks liefern zu mäßig billigen Preisen  
Wilhelm Dörfel & Comp.,  
Comptoir und Niederlage Neukirchhof Nr. 40.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest bietet unser Lager abermals  
eine hübsche Auswahl feinsten

### Havanna-Cigarren

in kleinen Kistchen, 25, 50 und 100 Stück enthaltend, auch  
dürften sich die beliebtesten gewordenen

### Vigueros - (Pflanzer) Cigarren

in Schiffs-Ceronen mit 100 Stück für 2  $\text{fl}$  ganz besonders zu  
Geschenken eignen.

### G. C. Marx & Co.

Gewölbe Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.

### Weißer klaren Zucker

per  $\text{fl}$  40  $\text{fl}$ , 46  $\text{fl}$ , 50  $\text{fl}$  und 55  $\text{fl}$ , so wie

Rosinen und Korinthen,

Schmelzbutter und Gewürze

zu billigsten Preisen bei bester Qualität empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützen- und Quer-  
straßen-Ecke.

### Rosinen,

Korinthen, Citronat, Mandeln, klaren Zucker,  
Schmelzbutter und alle zum Stollenbacken nöthigen Waaren  
empfehlen in vorzüglicher Güte billig

### A. L. Zeitschel,

Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Jamaica-Rum,

Arrac de Goa,

diverse Punsch-Essenzen,

empfehlen  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

### A. W. Bullrich's

doppelten Pomeranzen-Extract empfiehlt als vor-  
zügliches Mittel zur Bereitung von Bischoff und Cardinal  
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Frische holsteiner, Whitstabler Austern,  
frische Seezungen,  
Strassburger Gänseleber-Geflügel-Pasteten  
von Hummel,  
Französ. Pruneaux-Fleuris in Körbchen,  
Malaga-Apfelsinen,  
Böhmische Fasanen.  
A. C. Ferrari.

### Friscen Schellfisch und Dorsch,

Frankf. Würste, Holst. und Whitstabler Austern, ger. Rinds-  
zungen, ger. Winter-Rheinsachs.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprossen, Pöcklinge,

Wallnüsse, Feigen, sehr schöne Preiselbeeren, ungar. Schweinesett  
empfehlen  
F. B. Pappusch.

Beste Münchener Schmelzbutter empfiehlt  
F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht das  $\text{fl}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , so wie Katharinenpflaumen  
um damit zu räumen das  $\text{fl}$  1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt  
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Täglich frische Sülze, gekochten Schinken,  
so wie türkisches Pflaumenmus, Magdeburger Sauerkraut, frisch  
gefottene Preiselbeeren empfiehlt billiaft  
C. F. Fischer, sonst Carl Schaaß, Universitätsstraße.

# Champagner

von der Fabrik mouffirender Weine in Niederlöfzig bei Dresden befindet sich jetzt an Lager bei  
 Herrn **Carl Grossst**, Ritterstraße Nr. 11.      Herrn **Moritz Stierha**, Gerberstraße Nr. 3.  
 „ **Louis Koll**, Reichstraße Nr. 47.      „ **Otto Wagenknecht**, Central-Halle.  
 und sind dieselben in den Stand gesetzt unsere Weine in beliebigen größeren Quantitäten, als auch in einzelnen Flaschen à 25, 30 und 35 Ngr. abzugeben.  
 Niederlöfzig. Die Direction.

Weine so beliebt gewordene

## Extrakt. Rothwein-Ananas- u. „ Portwein-Punsch-Essenz,

erstere pr. Flasche 25, die halbe 13 Ngr., letztere pr. Flasche 1 Thlr., die halbe Flasche 15 Ngr., empfehle ich als gewiß das Feinste, was zu solchen Preisen existirt.

**Alexander Broche,**  
 Dresdner Straße Nr. 47.

Wein bedeutendes Lager

## import. echter Jamaica- u. westind. Rums, extrakt. Arac de Goa u. Batavia, Cognac etc.

empfehle ich zur gefälligen Abnahme sowohl in Gebinden als ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

**Alexander Broche,**  
 Dresdner Straße Nr. 47.

## Bestes Malz-Extract-Bier,

welches von Herrn Prof. **Dr. Wunderlich**, Geh. Medicinalrathe, Director der med. Klinik, Ritter 2c., und von vielen anderen medicinischen Autoritäten untersucht worden ist und von ihnen zur Labung und Stärkung Genesenden und Appetitlosen bei Störung der Verdauung als ausgezeichnet und ganz ausdrücklich empfohlen wird, verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à Flasche 3 Ngr. 5 Pf. exel. Flasche (Einsatz 15 Pf.) und in Gebinden zu  $\frac{1}{8}$ -Eimer und mehr.

Die alleinige Niederlage **Carl Grohmann** in Leipzig, Burgstraße 9.

**NB.** Zur größeren Bequemlichkeit der Familien, welche sich dies gesunde und nahrhafte Bier als Hausbier zu halten gesonnen sind, erbitte ich mich, auch Flaschen zur Füllung entgegenzunehmen mit dem Bemerkten, daß dieselben in den ersten Tagen jeder Woche zurückzunehmen sind und nach vierzehntägigem und längerem Lager ein ausgezeichnetes Bier liefern. Die Flaschen müssen von starkem Glas, wo möglich Champagnerflaschen sein, da sonst die Kraft des Bieres sie allzuleicht zerbrechen würde.

Bestellungen von auswärts erbitte ich mit franco und werden Aufträge nach vorher genommener brieflicher Rücksprache prompt ausgeführt.

Der Obige.

## Das Verkauflocal der Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst **Bauer's Wwe.**  
 Nr. 3 Raschmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse (neben der Chaisenkube), empfiehlt einem geehrten Publicum sein Fabrikat **en gros** und **en detail** zu billigsten Fabrikpreisen, so wie in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Festgeschenken. — Auch wird leeres Gefäße angenommen.

## Das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4

von **C. A. Kramer**

empfehle zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** sein wohl erprobtes hellgelbliches und daher sich schön backendes

### Stollenmehl

in mehreren Sorten zu den möglich billigsten Preisen.

## Stollenmehl,

auf den amerikanischen Walz-Mühlen der Barfußmühle gemahlen,  
 als etwas Ausgezeichnetes bekannt, empfiehlt in verschiedenen Sorten **F. W. Schulze.**

## Mehl- und Gries-Lager der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Vom Lager der Hof-Kunstmühle empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine Stollenmehle in Auswahl, namentlich **Kaiserauszug** und **Grieslerauszug** in ausgezeichneter Qualität im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

**Carl Schönberg, Glockenstrasse.**

# Stollenmehl.

## Kaiserauszug, Grieserauszug, pa. Weizenmehl Nr. 0

empfohlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

**Das Detail-Geschäft zur Thomasmühle.**

**Stets frische Tischbutter,**  
so wie beste **Schmelzbutter** empfiehlt  
**H. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Echt Lumb. Käse, größte Waage Stk. 4  $\frac{1}{2}$  Altenburger Biegen-  
käse, (Schneepfeilerbeeren 8 2  $\frac{1}{2}$ ) empfiehlt **H. Oswald, Ritterstr. 20.**

### Magdeburger Sauerkraut

mit Äpfeln und Weinbeeren empfiehlt à 8 8  $\frac{1}{2}$   
**Rudolph Kühne, Universitätsstr. u. Magazing.-Ecke.**

### Beste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt  
**Robert Gensel, Georgenhalle.**

### Beste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt billigst  
**G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.**

### Münchner Schmelzbutter

in feinsten Qualität empfiehlt zum billigsten Preis  
**Julius Binneberg, Petersstraße 41.**

**Presshefen** von ausgezeichneter Triebkraft,  
desgl. mit flüssiger obergähriger  
Hefe in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Tonnen empfiehlt sich

### Friedrich Förster,

Neumarkt Nr. 13.

### Presshefe,

Fabrik-Niederlage vom Rittergut **Gärtig**, in anerkannt kräftiger  
Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen und nimmt Voraus-  
bestellungen zur prompten Ausführung an

### Gustav Juckoff.

Ein Haus (innere Stadt) wird mit 1000 Thlr. Anzahlung zu  
kaufen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe sind in der Buchhandlung der Herren  
Voigt u. Günther, Thalkstraße, gef. niederzulegen.

Alte Kleiderschränke werden in allen Größen zu  
kaufen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus  
der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

Leere Wlged Pickles-Flaschen werden stets gekauft  
Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

### Sadern und Papierspäbne

so wie alte Handlungsbücher, Briefe und Scripturen  
aller Art kauft fortwährend zum Einstampfen  
**die Pappfabrik zur Nonnenmühle.**

1500  $\frac{1}{2}$ , 2000  $\frac{1}{2}$  und 5000  $\frac{1}{2}$  hat hypothekarisch  
auszuleihen  
**Adv. Alexander Lind, Nicolaisstraße, Irtmanns Hof.**

Un jeune homme cherche la connaissance d'une dame  
française. On prie d'adresser sous **W. H 8** à l'Expédition  
de cette feuille.

Eine Kammfabrik der Schweiz, die sich hauptsächlich mit der  
Anfertigung feiner gravirter Damenkämme befaßt, sucht ein solides  
Haus, dem sie ihre Fabrikate entweder in Commission oder auf  
Rechnung übergeben kann, oder einen tüchtigen Agenten zur Ver-  
tretung während der Messen. Da dieselbe in ihrer Art wenig  
oder fast gar keine Concurrenz hat, so könnte Jemandem dadurch  
ein bedeutender Verdienst bei ganz geringen Kosten zugesichert  
werden.

Man wolle seine Adresse in die Expedition dieses Blattes unter  
der Chiffre **W. H 25** abgeben.

### Einen Farbholzaspler

sucht

**Heinrich August Matthäus,**  
Farbholz-, Mahl- und Schneidemühle  
in Dresden.

### Ein Commis,

der sich als Correspondent und Reisender vorthellhaft ausweist,  
findet in einem Geschäft eigener Branche Engagement. Offerten  
mit ausführlicher Darlegung des jetzigen Wirkens sind bei  
Herrn **E. E. Bachmann, Petersstraße 19** niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Hausarbeit Wind-  
mühlstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 15. d. M.  
ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren  
ist, Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges gut empfohlenes  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden zwischen  
9—1 Uhr Vorm., 3—5 Uhr Nachm. hohe Str. 7 im Gartenh.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und reinliches  
Mädchen für alle häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. ds. Mts. ein  
Mädchen, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist und gute  
Zeugnisse beibringen kann, Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen  
für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes. Zu melden  
mit Buch Reichstraße Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen, mit guten  
Zeugnissen versehen, zur Wartung eines Kindes auf mehrere  
Stunden des Tages.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 11 im Gartengebäude.

Eine Aufwartung wird gesucht. Näheres Lauchaer Straße 6  
beim Hausmann.

Ein gewandter kräftiger Mensch, 18 Jahr alt, dem die besten  
Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich oder für später einen  
Posten gleichviel in welcher Branche. Adressen bittet man Peters-  
straße Nr. 40 bei Herrn Butter niederzulegen.

Eine geschickte Arbeiterin in Mänteln, Jacken und  
Mantillen für Kinder und Erwachsene bittet geehrte Herrschaften  
um Berücksichtigung. Gütige Adressen niederzulegen bei Herrn  
Kaufmann Ulbrich in Hohmanns Hof.

Ein gebildetes Mädchen sucht sofort eine Stelle zur Hilfe der  
Hausfrau, es wird weniger auf Gehalt, nur auf gute Behandlung  
gesehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Ring, kleine  
Fleischergasse, niederzulegen.

### Ein hiesiger Tibet-Fabrikant

sucht ein kleines Gewölbe oder Hausstand in Leipzig (bester Mes-  
lage) für nächste Neujahr- und folgende Messen zu mieten.

Gefällige Offerten werden franco entgegengenommen unter  
**C. R. H 4** poste restante Greiz.

Ein am Markt oder in der Nähe gelegenes Gewölbe wird  
pr. 1. April 1862 oder früher zu mieten gesucht.

Franco-Offerten werden sub **G. D. H 3** poste restante  
erbeten.

### Logis-Gesuch.

Ein Witwer sucht ein Logis mit einem kleinen Verkaufslocal  
in guter Lage; der Zins wird durch Pension gedeckt. Geehrte  
Herrn Hauswirthe wollen ihre Adressen unter **G. A. M. 100 H**  
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Familienlogis von 150 bis über 200  $\frac{1}{2}$  wird von einem  
Beamten ohne Kinder Ostern oder früher zu mieten  
gesucht. Adressen bittet man im Gasthaus zum braunen Reh,  
Windmühlengasse 14, abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches unpubliziertes Garçon-Logis an  
der Promenade oder in deren Nähe, aus drei geräumigen Zim-  
mern bestehend, im ungefähren Preis von 100—130  $\frac{1}{2}$ .  
Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
**P. 28** niederzulegen.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 300 bis 400  $\text{fl}$  durch das concess. Local-Comptoir Hainstr. 21.

Betten, Bettstellen nebst Zubehör sind zu vermieten  
Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Logis zum Preise von 46  $\text{fl}$ . Näheres Beyer Straße Nr. 51 bei Madame Wilhelm.

Zu vermieten Ostern 62 eine 1. Etage für 130 Thaler. Näheres Weststraße 27 parterre.

Eine 1. Etage von 3 Zimmern, 2 Kaminen, 2 Kammer und sonstigem Zubehör ist für Ostern 1862 zu vermieten und gegen Entschädigung auch wohl schon zum 15. Januar zu beziehen neue Straße Nr. 9. Näheres bei der Besitzerin 2. Et.

Für ein Paar solide Leute ist ein sehr freundliches Familien-Logis von nächstem Januar an für 60  $\text{fl}$  zu beziehen lange Straße Nr. 24, 2 Treppen rechts, woselbst das Nähere zu erfragen

Eine freundliche 1. Etage in Reudnitz, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in der Nähe des Dresdner Thores u. Kanfischen Pfortchens ist wegen Wegzug des Inhabers sofort zu vermieten und zu beziehen.

Näheres in Reudnitz, Seitengasse Nr. 109 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten Stube und Kammer mit oder ohne Meubles Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirte, nach Belieben auch unmeublirte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein anständiges Garçonlogis  
Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

In einem nobeln Hause der innern Dresdner Vorstadt, nahe der Promenade, ist ein feines Garçonlogis an einen soliden Herrn von der Handlung zu vermieten. — Näheres Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe des Herrn Erselius.

Garçonlogis. Bohn- und Schlafzimmr, gut meublirt, zu vermieten Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann das.

Zwei freundlich gelegene einfenstrige, unmeublirte Zimmer sind an einen soliden Herrn zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr E. G. L. Engelhardt (Kochs Hof.)

Ein freundliches Garçonlogis mit heller Kammer und der schönsten Aussicht ist zu vermieten Marienstr. Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Eine heizbare Stube ist an eine oder zwei Personen sogleich zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen in der Grimma'schen Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren  
Thalstraße, am Johannisthal Nr. 24, 3 Treppen.

### Unwiderruflich letzter Tag!

Sonntag den 15. dieses Monats.

Hôtel de Prusse.

Reimors anatomisches und ethnologisches

## MUSEUM.

Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Entrée herabgesetzt auf 5 Ngr.



**Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7,**  
empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll  
H. Hofmann.



**Hamburger Wein- } Stube,  
Bayerische Bier- }  
Grimma'sche Strasse No. 16.**



Heute Abend Gansenbraten mit Weinkraut.  
Eine neue Sendung bayrer. Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

**Grüne Schenke** empfiehlt unter andern Speisen heute Karpfen polnisch.  
Das Wernesgrüner ist schön.

**Gänsebraten** mit Weinkraut nebst einem vorzüglichen Glad Cestiger Lagerbier empfiehlt für heute Abend

A. Grun, Veterstraße Nr. 37.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Meyner.

Universitätsstraße, Dir. Telemanns Haus an der ersten Bürgerschule.

Heute und folgende Tage während des ganz kurzen Aufenthalts auf der Durchreise Ausstellung des großen Gemälde-Tableau:

## Die Krönungsfeierlichkeiten

Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen in der Schloßkirche zu Königsberg.

Nach der Natur gemalt von dem bekannten Landschaftsmaler Hrn. Carl Thieme. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung. Entrée à Person 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Eingang: Universitätsstraße. Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein **Böhle & Willardt.**



## Morgen Club,

D. V.

## ODEON.

Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

### Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Grotchel.

### Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

### COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Prager.

### Brandbäckerei.

Heute Montag Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief- und div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lad ich zu Nebrücken zc. freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schälrippchenbraten mit Klößen.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2  $\text{fl}$  in und außer dem Hause.

### Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Chr. Wolf.

# Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

## Gesellschafts-Brauerei

von  
**Herren Joh. Schier & Comp.**

in Leichtenfels in Bayern

fähre, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.  
Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst  
**C. F. Schatz.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,**  
Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Goldnes Weinfass. Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**L. Seilmann.**

**Heute** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**J. Zäcker,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Jacobs Restauration,** Promenadenstraße Nr. 3, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein. Das Bier ist ausgezeichnet, Lagerbier à Töpfchen 13 & Die Regelbahn ist noch ein Paar Abende frei.

**Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen** ladet ergebenst ein  
**S. W. Schulze,** Lauchaer Str. 16.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
**A. Jummel,** Petersstraße Nr. 1.

**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Sainstraße 14.**

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Heinrich Fischer.**

### ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
**Ferdinand Otto,** Gerberstraße Nr. 48.

Morgen Schlachtfest bei  
**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde gestern früh eine ziemlich fertige Stickeret (Kuhelissen) von der Ritterstraße, Augustusplatz bis an die Holzgasse. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Bäckermeister Grasshoff.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der fünften Stunde von einem armen Manne ein braunes Säckchen enthaltend 1 Doppelgulden, 1 einfachen Gulden, 1 halben Bagen, eine kleine Muschel und über 1/2 Thlr. Silber- u. Kupfergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten es im Rosenkranz abzugeben.

Verlaufen aus der Wohnung hat sich am Freitag Abend ein junger schwarzer Wasserhund, auf den Namen Nero hörend, kenntlich an einem weißen Maule. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Die Frau, welche am Sonnabend die Kasse aus Mitleid an sich nahm, wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben  
Eißenstraße Nr. 8.

new Lpz. am 8. Decbr. 1861. S. 25.

## Militair-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend.

Unter Bezugnahme auf die im Dorfanzeiger und Tageblatt erlassene, mit „Mehrere Mitglieder des genannten Vereins“ unterzeichnete Einladung, die Abhaltung des Stiftungsfestes am 12. Decbr. d. J. im Saale der Broschwig'schen Restauration in Crottendorf betreffend, wird hierdurch erklärt, daß diese Einladung von einem ausgeschiedenen Mitgliede verfaßt und erlassen worden ist.

Kraft der durch §. 10 der Statuten den Unterzeichneten verliehenen Wirksamkeit wird hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen Kameraden, welche wider Erwarten dieser Einladung Folge leisten sollten, ihres Mitgliedsrechtes nach §. 20, d. der Statuten verlustig gehen.

### Der Gesamt-Vorstand.

Heute Decbr. 9. Abends 7 Uhr in der neuen Sternwarte

### 5te astronomische Vorlesung.

Die 6te Vorlesung wird am Montag den 13. Januar stattfinden.

**C. Bruhns.**

### Die deutsche Pflanzenwelt.

(5. Vortrag.) Die Flora der Wälder. Heute Abend 8 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse. Eintrittskarten zu 10  $\mathcal{R}$  sind am Eingange zu haben.  
**E. A. Rossmässler.**

### Shakspeare-Vorlesung von Emil Palleske.

Freitag den 13. Julius Cäsar und Sonntag den 15. Decbr. Heinrich IV. Eine Uebersetzung des sonst zur Vorlesung so günstigen Locals wird durch nummerirte Plätze verhütet werden. Herr Palleske bittet die geehrten Zuhörer ergebenst, Sie möchten Ihre Meldungen um Einlaszkarten bis Donnerstag Abend in der Buchhandlung von G. Fr. Fleischer abgeben.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; der Privatgelehrte Herr Lindner: über Aegypten (das spätere Pharaonen-Reich).  
**Ludw. Würkert.**

### Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 10. December Abends 1/28 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses. — Vortrag: Erzbischof Fenelon als Erzieher. Kirchlicher Bericht.

## 14. Compagnie der Communalgarde

morgen Abend 1/28 Uhr **Hainstraße Nr. 31, im Saalzimmer bei Herrn Pöhlert.**

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Vereinslocale. Discussion der Fragen: Nr. 27 Handelsbedeutung Kölns im Mittelalter, Nr. 28 Münz-Systeme in Hamburg und Bremen, Nr. 30 über Elbzölle ic. **Der Vorstand.**

### Bazar.

Nicht heute, sondern morgen Dienstag Nachmittag 2 Uhr Vertheilung der Stände.

### Singakademie.

Heute Abend. Uebung im Sologesang 6 Uhr — im Chorgesang 7 Uhr.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr. Eine interessante Antiquität. — Geschichte des Johannishospitals.**

**Heute 7 Uhr Liedlicher Verein (für beide Chöre).**

### Wer etwas Billiges und Gutes

von Kinderschriften kaufen will, dem kann ich die 5. Section der von **G. Wönke** auf dem Neumarkte bestens empfehlen. Dieselbe enthält 12 Bücher, 1260 Seiten und 120 wirklich schöne Bilder und kostet bloß 1 Thlr. 25 Ngr.

**Kauz.**

Deinem seltsamen Betragen wegen. Montag Abend Punkt 7 Uhr in der Hausflur am Geschäft — nicht in meiner Wohnung! Dein Richterscheinen mein letztes Wort. **M—m.**

Es wäre besser wir hätten uns niemals wiedergesehen, niemals — niemals! —

Dem Fräulein **Wilhelmine Siebert** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** ein donnerndes **Wivat**, daß die Bierstöpschen in der Kupfergasse herumtanzen.

**Der Dike u. Amtmann.**

Es gratuliren unserm Freund **Sautelen** zum 40. Wiegenfeste **Die Zwicker.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr starb unsere gute Tochter und Schwester **Anna Simon** im bald vollendeten 15. Lebensjahre. Wer ihren guten Charakter kannte, wird uns stilles Beileid nicht versagen.

Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 7. December 1861.

**Die Hinterlassenen.**

**Robert Simon,**  
**Emilie Simon,**  
**Theodor,**  
**Julius,**  
**Henriette,**  
**Albertine,**

Ältern.

Geschwister.

**Todes-Anzeige.**

Sonnabend Abend gegen 10 Uhr erlöste Gott meine liebe Frau von ihren jahrelangen schweren Leiden; dies ihren werthen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bittet

**Rob. Martin.**

**Mont. 9. Decbr. Ab. 6 1/2 Uhr M. C. — 7 Uhr L. I.**

**□ A.**

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

**Inhalt von Nr. 49:** Lannereiser. Weihnachts-Krabesken von **Albert Traeger.** 1. Schuplos. — Der Schieferdecker. Eine Erzählung vom Thüringer Walde. Von **Gottb. Alfred Luther.** (Fortsetzung.) — „Sie.“ (Briefliche Mittheilung einer Berliner Freundin.) — Aus der Woche.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Angemeldete Fremde.

**Adam,** Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.  
**Arndt,** Stud. med. a. Würzburg, St. Nürnberg.  
**Auerwald,** Brauereibes. a. Wernsdorf, grüner Baum.  
**Dreschus,** Ober-Ingen. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Bäcker,** Berg-Director a. Zwickau, St. Hamb.  
**Barraclough,** Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.  
**Baumgärtel,** Hblsm. a. Rothenkirchen, w. Schwan.  
**Böhme,** Kfm. a. Zwickau, Schw. Kreuz.  
**Bode,** Kfm. a. Magdeburg, und  
**Burbaum,** Kfm. a. Jülich, grüner Baum.  
**Brömel,** Director a. Glücksbrunn,  
**Wischhoff,** Kfm. a. Mühlhausen, und  
**Busch,** Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
**Caggiati,** Musiklehrer a. Hannover, S. de Bav.  
**Dos,** Hblsm. a. Rothenkirchen, w. Schwan.  
**Gisemann,** Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Gnequist,** Fräulein, Sängerin a. Stockholm, Hotel de Baviere.  
**Gd,** Hblsm. a. Brotterode, Stadt Gotha.  
**Feh,** Fabr. a. Düsseldorf, und  
**Frank,** Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.  
**Fritsch,** Dr., Sectionssingen. a. Annaberg, Hotel de Prusse.  
**Frank,** Kfm. a. Kaufbeuren, Stadt Hamburg.  
**Fischer,** Kfm. a. Zeitz, Lebe's Hotel garni.  
**Gerstenhöfer,** Techniker a. Gera, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Gebhardt,** Schiffelgner aus Zabel, w. Schwan.  
**Gorstein,** Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
**Göppe,** Kfm. a. New-York, und  
**Gass,** Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.

**Häring,** Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
**Hersdorf,** Haupt-Collecteur a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Heinze,** Dr. phil. a. Oshag, Wolf's S. garni.  
**Herrmann,** Baumstr. a. Hildburghausen, Lebe's Hotel garni.  
**Hestenberg,** Schiffer a. Meissen, Münchner S.  
**Jahn,** Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
**Jolewicz,** Kfm. a. Posen, Palmbaum.  
**Köfler,** Dr. med. u. Familie a. Eger, Hotel de Prusse.  
**Kammerer,** Kfm. a. Carlsruhe, S. de Baviere.  
**Königs,** Hblsm. a. Bitterfeld, Stadt Gotha.  
**Köttig,** Berg-Insp. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Künzel,** Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
**Kumme,** Uhrmacher a. Dresden, Neues Hof.  
**Kurlbaum,** Kfm. a. Annaberg, und  
**Kneifel,** Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
**Leibold,** Ingen. a. München, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Lehmann,** Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.  
**Lebrecht,** Kfm. a. Wilsede, Hotel de Pologne.  
**v. Lilienstern,** Hüttenmstr. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
**Lothmann,** Notar a. Franzensbad, S. de Bav.  
**Löbel,** Kfm. a. Ruzsig, goldnes Sieb.  
**Morris,** Kfm. a. Berlin, und  
**Müller,** Privat. a. Weimar, Hotel de Baviere.  
**Mödel,** Holzte. a. Rothenkirchen, w. Schwan.  
**Mäder,** Dr., Anstalts-Dir. n. S. a. Roda, Stadt Dresden.  
**Mühlbacher,** Capellmstr. a. Ronneburg, Schw. Kreuz.  
**Regentzin,** Kfm. a. Brandenburg, S. de Bav.

**Rebe,** Bau-Insp. a. Zwickau, grüner Baum.  
**Otte,** Fabr. a. Hamburg, Restauration d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Deloner,** Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
**Pfab,** Holzhdlr. a. Breitenbrunn, br. Hof.  
**Rehbold,** Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.  
**Polenz,** Offic. a. Pegau, Hotel de Baviere.  
**Pils,** Fabr. a. Grasslitz, Hotel de Prusse.  
**Penndorff,** Techniker a. Dresden, St. Dresden.  
**Rappaport,** Kfm. a. Krakau, Hotel de Pologne.  
**Riedel,** Kfm. a. Döbernhau, Stadt Wien.  
**Rump,** Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.  
**Rosenfeld,** Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
**Rabe,** Del. a. Wichmannshausen, St. Gotha.  
**Syrma,** Propriet. n. Frau a. St. Petersburg, Hotel de Baviere.  
**Schneider,** Del. a. Jena, und  
**Steinhäuser,** Kfm. a. Eisenberg, St. Gotha.  
**Steinau,** Kfm. a. Braunschweig, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Sünder,** Kfm. a. Frankfurt a. M., und  
**Stehmann,** Kfm. a. Rachen, Stadt Hamburg.  
**Stohl,** Kfm. v. Offenbach, Stadt Dresden.  
**Siegel,** Ger. Dir. a. Olau, St. Nürnberg.  
**Schneider,** Kfm. a. Gisleben, Stadt Wien.  
**Sachtler,** Kfm. a. Naumburg, Münchner Hof.  
**Thammel,** Del. a. Wittm. a. Hgt. Posen, Lebe's Hotel garni.  
**Warnhagen,** Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
**Witter,** Arzt a. Freiburg, Palmbaum.  
**Weder,** Fabr. a. Döbeln, Wolf's Hotel garni.  
**Zimmermann,** Fabr. a. Wolkenstein, St. Hamburg.  
**Zwicker,** Privatm. a. Geth. in, Neues Hof.  
**Zimmermann,** Dir. a. Chemnitz, S. de Bav.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Sonntagsblättern bis 4 Uhr angegebene Infanzade finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.